riert. So baldt disere sachen fürbey will ich der pfaffen und andern negotien auch abwarten und nachsetzen.
Was herrn kreüwel ich schreibe hat der herr mit dem volante zusehen bitte solches zu Machen und Jmme schihken, Gott mit uns ...".

1) s. EA V 2, 1311 (Nr. 1030). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
2) s. ebenda 1311 a, 1312 b *3) s. Zurlaubiana AH 127/36A Pt. 7*

Original, Siegel zerstört - AH 128, 295-296 - Blatt 296r leer

173

[1651 n. Januar 16.] A

RECHNUNGSNOTIZ [VON GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH DES [IM GEFÄNGNIS ZU LYON] GEFANGENEN RICHTERS [HANS] WERNER HAUSHEER

"Nota: die Byliggende Handtgeschrifft Von fünffzig frankhen, hat Mihr des Gefangnen Richters wernis hausherren etc. Frauw Jn seinem Namen Ze Leon [=Lyon] den 16.ten Jenner 1651. gegeben; Und gebätten, das Jch, dem Gesagten, hieruff etwas wochengeldts oder Mehrers bezallen sölle; dessentwegen Jch dem H [Postmeister daselbst] Tours [=Urs] ***Ja[c]quet*** *beffelch Ueberlassen Jhmme wochentlich 3. franckhen Zubezallen.*
Jtem damahlen seiner frauwen hieruff an geldt gäben 5 franckhen.
Welches alles an diser Handtgeschrifft soll abgezogen werden nach Unserem Underreden etc.".

AH 128, 296r (aufgeklebt)

174

[1650?] A

ABRECHNUNG [VON GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH DER EINNAHMEN [DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN UNTER SEINEM VORGÄNGER, GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN SEL., ZUHANDEN DES NACHLASSVERWALTERS? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT MITINTERESSIERTEN BEAT II. ZURLAUBEN]

"Le receu ...